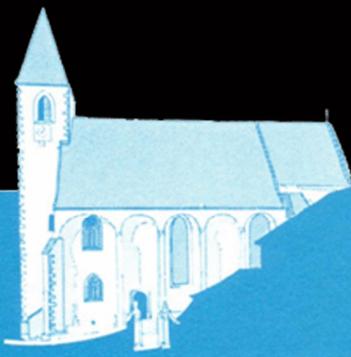


An einen Haushalt / Pfarramtliche Mitteilung

INFORMATIONSBLATT DER PFARRE KEFERMARKT



miteinander

Jahrgang 37 / 1

www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt

März 2007



Entflammt



Liebe Mitchristen!

Es gibt Zeiten, die uns besinnlich stimmen und anregen zu einer Zusammenfassung. Das können Jubiläen, markante Tage bzw. Zeiten im Kirchenjahr, wie die Advent- und Fastenzeit sein.

Die Fastenzeit konfrontiert uns mit unserer Vergänglichkeit, denken wir nur an den Aschermittwoch. Sie konfrontiert uns mit Erfahrungen, wie Unheil, Krankheit, Tod, Schuld und die Frage nach Erlösung. So fühlen wir mit allen, die in den letzten Wochen und Monaten einen lieben Menschen verloren haben, oder im Moment mit einem schweren Schicksal konfrontiert sind.

Immer wieder sind wir versucht, uns einen Gott, eine Religion des „Wohlfühlens“ zu kreieren. Wir unterliegen der Versuchung, Gott handhabbar, handlich zu machen. Doch der Gott der Offenbarung, der Gott des brennenden Dornbusches ist nicht derjenige, der scheinbar alles zum unmittelbaren Wohlfühlen des Menschen ordnet. Gott ist wie Feuer. Ein Feuer das herausfordert, manches läutert und reinigt, aber ein Feuer das Licht, Wärme und Leben schenkt.

Vor 5 Jahren haben sich Männer und Frauen von diesem Feuer anstecken und in den Dienst nehmen lassen. Sie haben immer wieder versucht in guten und schwierigen Tagen das Feuer der Liebe Gottes in unserer Pfarre zu hüten.

Im Unterschied zum Strohfeuer, das beim kleinsten Windstoß erlischt, verstanden sie alle, jeder auf seine Art und Weise, dieses Feuer am Brennen zu halten. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem PGR-Obmann Richard Wilfing. Mit enormen Einsatz, viel diplomatischem Geschick, mit großer Geduld und einem langen Atem hat er in den letzten 5 Jahren den Pfarrgemeinderat nicht nur geleitet, sondern auch begleitet. Viele

von uns schätzen sehr seine Art, was die Rückmeldungen aus dem Pfarrgemeinderat und bei der Kandidatensuche zeigten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch unserem Obmann für Finanzen Michael Leitner, für seinen großen Einsatz in baulichen, finanziellen und organisatorischen Angelegenheiten. Allen weiteren Leitungsmitgliedern Gerhard Danner, Thomas Hostinar, Helga Lippl, Christian Reichhart und Anni Reindl möchte ich Danke sagen für ihr Engagement und ihrem ausgleichenden Blick auf die Pfarre, die viel Wachstum ermöglichte.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Pfarrgemeinderatsmitgliedern für Ihren Einsatz, für die gute Zusammenarbeit, für viele schöne Stunden, und besondere Begegnungen. Ich kann mich da nur den wertschätzenden Worten unseres PGR-Obmannes anschließen.

Es gibt Zeiten, die einen besinnlich stimmen. Einerseits bin ich traurig, weil ich mit dem scheidenden Pfarrgemeinderat sehr gerne zusammengearbeitet habe. Aber ich verstehe auch, dass mehrere aus verschiedenen, nachvollziehbaren persönlichen Gründen, trotz mehrfacher Nennung bei den Kandidaten-vorschlägen, in den kommenden 5 Jahren nicht mehr diesen zeitlichen Schwerpunkt in ihrem Leben setzen können.

Andererseits bin ich sehr dankbar für ihren Einsatz und freue mich auch über die Weiterentwicklung eines jeden Einzelnen.

Darum kann man nur für die viele Zeit und Energie, die sie in den letzten 5 Jahren der Pfarre geschenkt haben „Danke“ sagen und allen nur alles Gute und Gottes Segen auf ihren Wegen wünschen.

Danke, dass das Feuer Gottes so viel Raum bekommen hat und nun an den neuen Pfarrgemeinderat weitergegeben wird.

Eure / Deine Pfarrassistentin

Doris Würzbicki

DANK FÜR FÜNF JAHRE PFARRGEMEINDERATSARBEIT



„Das Leben fragt uns nicht in Worten, sondern in Form von Tatsachen, vor die wir gestellt werden, und wir antworten ihm auch nicht in Worten, sondern in Form von Taten, die wir setzen.“
(Viktor E. Frankl)

5 Jahre haben sich diese Frauen und Männer in unserer Pfarre eingesetzt.

60 Monate haben sie an der Weiterentwicklung des Pfarrlebens gearbeitet.

260 Wochen haben sie im Alltag über die Anliegen ihrer Mitmenschen nachgedacht.

1825 Tage haben sie versucht, wach und offen zu sein, sich als Christinnen und Christen zu engagieren.

Wir wissen nicht, wie viele Stunden sie über Entscheidungen gegrübelt haben.

Wir wissen nicht, wie viel Mühe es sie gekostet hat, sich für Sitzungen und Aktivitäten freizumachen.

Wir wissen nicht, wie viel Gutes im Stillen gewachsen ist.

Wir wissen aber, dass sie uns als Pfarre etwas von ihrer Lebenszeit, ihrem Talent, ihrem Charisma, dass sie uns viel persönliche Energie geschenkt haben.

Dafür möchte ich jedem von ihnen nochmals vom Herzen Danke sagen.

Ich danke sehr herzlich

Michael Leitner, unter anderem für seine große Verantwortung und selbstlose Mitarbeit in fast allen Bereichen des pfarrlichen Lebens,

Gerhard Danner, u.a. für sein unermüdliches Arbeiten und Mitdenken, für seine Loyalität,

Helga Lippl, u.a. für ihre offene, kritische und aufgeschlossene Haltung,

Anni Reindl, u.a. für ihre andere Sicht der Dinge, für ihren bedingungslosen Einsatz,
Christian Reichhart, u.a. für seine innovativen Ideen und so mancher Umsetzung,
Thomas Hostinar, u.a. für sein ehrliches, überlegtes Einbringen und seine Arbeit als Schriftführer,

Johanna Krupka, u.a. für ihre herzliche, gewissenhafte und vorbildliche Arbeit,

Gabi Brandstötter, u.a. für ihre kreative und fleißige Mitarbeit und Verantwortung,

Anton Gredler, u.a. für sein positives Charisma und durch seine von Weisheit getragene Autorität,

Andreas Tröls, u.a. für seine lebenswerten Ansichten und seine fleißige Unterstützung,

Andreas Rath, u.a. für sein Geschick in der Öffentlichkeitsarbeit und seine Unkompliziertheit,

Patrick Prenninger, u.a. für die Arbeit mit den Jugendlichen im JUZ und seinen lockeren, kellnerischen Fähigkeiten,

Johannes Pirchenfellner, u.a. für seine sensible Herangehensweise, gerade in Glaubensfragen und für seine ökologische Verantwortung,

Wolfgang Wittinghofer, u.a. für die Arbeit in der Männerbewegung und dass er da ist, wenn man ihn braucht,

Leopold Eder, u.a. für die große (manuelle) Hilfe gerade bei den geselligen Anlässen,

Sabine Katzmaier, u.a. für ihren jugendlichen Schwung und ihren Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre;

und bei unseren Pfarrgemeinderatsmitgliedern, die vor etwa zwei Jahren unser Team verstärkten:

Rudolf Überegger, u.a. für die vorbildliche Leitung des katholischen Bildungswerkes und seine Verlässlichkeit,

Manfred Danner, u.a. für die stets helfende Hand und die tollen Fotos,

Regina Voggeneder, unserer Pfarrsekretärin, u.a. für den herzlichen Umgang mit den Menschen und ihre kreative Hand, und besonders unserer Pfarrassistentin **Doris Wierzbicki**, u.a. für ihren Weitblick und die liebevolle Konsequenz im Sinne

für unsere Pfarre und Kirche, für die tägliche seelsorgerische Verantwortung und die Führung der Pfarre nach innen und außen; aber auch bei **Marianne Aumayr, Melanie Krah, Gabi Fischer, Margit Prietzhofer** und **Hans Katzmaier**, dass sie einen wichtigen Teil dieses Weges mit uns gegangen sind.

Ihnen allen gebührt mein ehrlicher und herzlicher Dank und meine große Wertschätzung! Ich möchte mich auch bei den Familien und Partnern der Pfarrgemeinderatsmitglieder bedanken, dass sie die Arbeit ihrer Lebenspartner so mitgetragen haben und viel gemeinsame Zeit im Dienste für die Pfarre geopfert haben.

Ich bedanke mich auch bei Ihnen, liebe Leser, dass Sie uns in den vergangenen fünf Jahren gedanklich, aber auch so oft tatkräftig unterstützt haben. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen, Ihr Mittragen, Mitdenken und Mithelfen.



Ich möchte dabei aber nicht verheimlichen, dass mich so manche Provokation und Diffamierung sehr getroffen hat. Es haben sich in den letzten Jahren leider negative gesellschaftliche Entwicklungen durchgesetzt. Hier meine ich vor allem den Neoliberalismus, in dem der (gnadenlose) Wettbewerb, der Sieg der Wirtschaft vor dem Menschen und die so genannte „Ich-AG“, also das Ausleben des persönlichen Egoismus sehr stark Einfluss in unser gesellschaftliches und öffentliches Denken und Handeln genommen haben.

Andererseits zähle und zählt es anscheinend zur Kultur eines Ortes nach einer kurzen Anlaufzeit, Menschen in der Öffentlichkeit zu provozieren und ihnen durch unlaute Mittel, wie Rufschädigung und dem Verbreiten von unwahren Gerüchten, die „Schneid abzukaufen!“ und das meist nicht in der persönlichen Auseinandersetzung, im Dialog.



Pfarrgemeinderat

„Wehret den Anfängen!“

hat uns die Kriegs- und Nachkriegsgeneration gelehrt und so bitte ich Sie zu bedenken, dass Menschen im Ehrenamt ihr Talent, ihr Wissen, sehr viel Zeit und Energie der Gemeinschaft unentgeltlich schenken. Sie haben sich deshalb auch Anstand und Respekt verdient. Dies gebietet nicht nur unsere aufgeklärte und humanistische Erziehung, sondern vor allem unser christliches Weltbild.

Deshalb bitte ich Sie sehr, den zukünftigen Pfarrgemeinderat in jeder Beziehung positiv zu unterstützen und wenn nötig, einen durchaus kritischen, aber einen fairen **Dialog** zu führen.

Ich persönlich werde mich in nächster Zeit verstärkt einer Ausbildung widmen.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen motivierenden Text als „kleine Morgengymnastik“ schenken – zur Nachahmung sehr empfohlen:

*Ich stehe mit dem richtigen Fuß auf,
 öffne das Fenster der Seele,
 verbeuge mich vor allem, was lebt,
 wende mein Gesicht der Sonne entgegen,
 springe ein paar Mal über meinen Schatten
 und lache mich gesund.*

Richard Wilfing
 ehemaliger Pfarrgemeinderatsobmann

Dank an den bisherigen Obmann Richard Wilfing



Lieber Richard!

Stellvertretend für den Pfarrgemeinderat möchte ich dir für die fünf gemeinsamen Jahre, für all deine Bemühungen und dein großes Engagement danken.

Rückblickend kann man sagen, dass es fünf bewegte Jahre waren, wie sie vorher wohl noch kein Pfarrgemeinderat in Kerfermarkt erlebt hat.

Entsprechend groß war die Herausforderung für uns und im Besonderen für dich als Obmann. Zahlreiche Sitzungen, unzählige Telefonate mit der Diözese in Linz, ein Besuch beim Generalvikar, kaum jemand kann sich vorstellen, wie viel Zeit neben deiner beruflichen Tätigkeit und deiner Familie aufzuwenden war, um Kerfermarkt weiterhin einen pfarrlichen Beistand zu sichern.

Dabei gab es nicht immer freundliche Unterstützung, im Gegenteil, oft genug scharfen Gegenwind, mitunter auch aus den eigenen Reihen.

Heute jedoch kann der Pfarrgemeinderat in geordneten Verhältnissen übergeben werden, zum Großteil ein Verdienst von dir.

Deine Ruhe und Gelassenheit - auch in schwierigsten Situationen - und die Fähigkeit, immer die passenden Worte zu finden, habe ich sehr geschätzt.

Die Entscheidung, nicht mehr für eine weitere Periode zu kandidieren, bedeutet sicher einen großen Verlust für unsere Pfarre, aber die berufliche Weiterentwicklung ist natürlich zu respektieren. Somit wünschen wir dir, lieber Richard, alles Gute für deine Zukunft und freuen uns auf so manche private Begegnung mit dir.

Thomas Hostinar
Schriftführer a.D.

Erste Informationen von der Pfarrgemeinderatswahl:

Gewählt wurden:

Baierl Waltraud

Istock Mariella

Prandstetter Walter

Danner Manfred

Leitner Anneliese

Prenninger Patrick

Eder Franz

Leitner Elisabeth

Tröls Andreas

Irndorfer Martina

Lengauer Ulrike

Wir gratulieren sehr herzlich allen gewählten Mitgliedern und bedanken uns für die rege Wahlbeteiligung.

Der gesamte neue Pfarrgemeinderat wird - nach der konstituierenden Sitzung - im nächsten Pfarrblatt vorgestellt.

„Mein Lebensbaum - mit Jesus verbunden bleiben“

ist das Thema der heurigen Erstkommunion am 6. Mai 2007 um 9 Uhr.

Diese 23 Kinder bereiten sich sehr gewissenhaft im Religionsunterricht und bei ihren Tischmüttern (-eltern) auf diesen wichtigen Tag vor:



Laura Denk
Oliver Geißler
Petra Harant
Aline Haringer
Marlene Kletzenbauer
Nina Koller
Stefan Kolmbauer
Anna Leitner

Tina Leitner
Sandra Pirklbauer
Nico Pointer
Nina Pölz
Iris Prenninger
Julia Reisinger
Julia Ruhsam
Sarah Schlauer

Lukas Schübl
Thomas Sickinger
Marlene Stadlbauer
Julian Weidlinger
Matthias Weinbörmayr
Mathias Wiesinger
Peter Wilfing

Am 22. April 2007 werden sich die 13 Mädchen und 10 Buben um 9.30 Uhr im Gottesdienst vorstellen.

Unsere Firmlinge



Karin Auerböck
Thomas Aufreiter
Christoph Bachleitner
Verena Brezina
Linda Brungraber
Raphael Danner
Madelen Dashill
Tanja Eder
Florian Gabat

Julian Grafenhofer
Markus Gstöttenmayr
Elisabeth Hackl
Carmen Haghofer
Michael Harant
Edith Hofreiter
Lisa Just
Sarah Kainmüller
Maria Leitner

Andreas Leonhardsberger
Helene Leonhardsberger
Roman Josef Leonhardsberger
Sebastian Lengauer
Jürgen Pawlovsky
Cornelia Pirchenfellner
Antonia Pöhmer
Julian Weglehner
Dominik Wimberger

Kirchenrechnung 2006

Text	€
Einnahmen aus Begräbnissen	759,00
Tafelsammlungen bei Begräbnissen	114,56
Einnahmen Friedhofsverwaltung	2.193,16
Rückvergütung Kirchenbeitrag	8.467,22
Tafelsammlungen (Sonntag, etc.)	4.097,72
Erntedankopfer	1.864,94
Opferstock für allgemeine Kirchenzwecke	7.405,48
Heizkostenbeitrag der Pfarre	2.207,91
Spenden für allgemeine Kirchenzwecke (z.B. Beleuchtung...)	3.102,07
Sonstige Spenden (Blumen, Orgel, Phonomat, ...)	544,61
Messstipendien und Spenden Wortgottesfeiern	2.666,00
Kostensätze für Sachaufwand (Verkauf von Karten, ...)	11.232,35
Einnahmen Feste (Rockaroas, Maibaumsetzen, etc.)	10.078,21
Mieteinnahmen Pfarrhof und Pfarrheim	4.056,30
Sonstige Einnahmen	0,00
Summen Einnahmen	58.789,53
Aufwand für Weiterverkauf (Opferlichter etc.)	-5.651,91
Behelfe und Material für die Pastoral; Sachaufwand Liturgie	-5.021,92
Zeilebration, Stolgebühren, Seelsorgeaushilfen	-857,50
Sonstige liturgische Dienste (Ministranten, Chor, Musik, ...)	-932,00
Gegebene Spenden, weitergeleitete Subventionen	-3.771,60
Steuern und Abgaben	-127,53
Instandhaltung (Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim,)	-2.834,85
Betriebskosten (inkl. Strom)	-12.160,16
Nachrichtenaufwand (Telefon, Porto, ...)	-2.145,69
Bürobedarf (auch Pfarrblatt-Kopien)	-3.287,09
Überpfarrliche Verpflichtungen (WEKEF)	-207,74
Zuschuss an Kindergarten, Bibliothek, Schulungen	-980,00
Versicherungen	-2.635,33
Anschaffungen + Reparaturen (Alarmanlage, Kirchturm, Pfarrhofrenov.)	-22.930,78
Ausgaben Feste (Rockaroas, Maibaumsetzen, etc.)	-5.184,61
Sonstige Ausgaben (inkl. Gehälter etc.)	-14.841,97
Summe Ausgaben	-83.570,68

Anmerkungen:

Die Einnahmen 2006 sind gegenüber dem Vorjahr besonders bei den Tafelsammlungen und Begräbnissen zurückgegangen.

Der Abgang ist jedoch vor allem aufgrund der getätigten Anschaffungen (Alarmanlage, Notebook) und Renovierungen (Pfarrhof, Kirchturm) entstanden.

Nicht enthalten sind die zweckgebundenen Sammlungen, für überpfarrliche und weltkirchliche soziale Projekte. Diese werden jeweils unmittelbar nach den Sammlungen weitergeleitet. Insgesamt waren diese in 2006 €17.358,34.

Noch einmal im Namen all derer, denen damit geholfen werden konnte,

ein recht herzliches Vergelts's Gott!

„Ich war krank und ihr habt mich besucht“

Sozialdienst der Pfarre kümmert sich um Patienten im Krankenhaus.

Seit Jänner dieses Jahres hat ein Sozialkreis der Pfarre den Besuchsdienst im Krankenhaus Freistadt übernommen.

Bereits seit Jahren besucht die Kath. Frauenbewegung weibliche Patienten der Pfarre im Krankenhaus. Nunmehr werden auch die Männer besucht. Eine Personengruppe hat sich bereit erklärt, alle zwei Wochen abwechselnd die Patienten im Krankenhaus Freistadt zu besuchen. Um dieser besonderen Aufgabe auch gerecht zu werden, war eine kurze Ausbildung notwendig.



An jeweils drei Abenden lehrte uns die Krankenhauseelsorgerin Frau Mag. Hubmann den Umgang mit kranken und todkranken Menschen. Das Zuhören und Hinhören auf die Sorgen und Probleme eines Kranken gehören zur caritativen Aufgabe.

Selbstverständlich sind größte Verschwiegenheit und Diskretion verpflichtend.

Aus zeitlichen Gründen ist es nur möglich, die Patienten im Krankenhaus Freistadt zu besuchen.

Der Sozialkreis bittet um Verständnis, wenn Personen bei einem kurzen Krankenhausaufenthalt – weniger als eine Woche, nicht immer besucht werden können.

Folgende Mitarbeiter haben die Ausbildung absolviert und werden in Zukunft die Aufgabe des Besuchsdienstes übernehmen.

Gertrude Baiernl, Gabi Fischer, Dr. Anton Gredler, Regina Krupka, Johanna Krupka, Elisabeth Leitner, Gertraud Leonhardsberger, Johannes Pirchenfellner, Heidi Zeindlinger, Mag. Martin Zellinger (nicht am Foto).

Kindergarten - Anmeldung

Liebe Eltern!

Ihr Kind hat bereits das 3. oder 4. Lebensjahr vollendet und das Alter und die Reife für den Besuch des Kindergartens erreicht.

Die Hauptaufgabe des Kindergartens besteht darin, das Kind umfassend und ganzheitlich zu fördern. Dies wird durch das vielfältige Angebot an Spiel- und Beschäftigungsmaterial möglich gemacht.

Der Kindergarten bietet dem Kind die Möglichkeit in eine Gruppengemeinschaft hineinzuwachsen und Freunde zu finden. So wird er zu einem Ort der Gemeinschaft.

Termine der Kindergartenanmeldung:

Dienstag, 17. April 2007 von 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 19. April 2007 von 14:00 – 16:00 Uhr

Bei Terminproblemen bitte ich Sie um eine telefonische Terminvereinbarung unter (07947) 64 19. Bitte bringen Sie eine Aufnahmegebühr von EUR 4,00 mit.



Auf Ihren Besuch freuen sich
die Kindergartenpädagoginnen

Jugendzentrum Station - besuche uns doch mal!

Schau wieder mal vorbei und nutze die Angebote im Jugendzentrum Station. Du bist im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, möchtest neue Leute kennen lernen, im Internet surfen, Billard spielen, Wuzzeln, bei Filmabenden dabei sein, dich mit Karten- oder Brettspielen unterhalten, interessante Zeitschriften und Bücher lesen. Wir haben das Juz im wahrsten Sinne des Wortes aufgemöbelt und renoviert, sodass man sich rundum wohl fühlen kann.

Oder du möchtest auch im Team mitwirken und Jugendbetreuer sein? Wir freuen uns über jeden neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter zwischen 18 und 99 Jahren! Durch unseren Online-Dienstkalendar kann man sich ganz bequem für Dienste im Juz eintragen. Schön wäre es, wenn jeder Betreuer jedes Monat zweimal je drei Stunden Zeit – gerne auch mehr – dafür aufwenden könnte. Wir bieten dafür eine Menge Spaß mit den Jugendlichen und dem Betreuersteam – so ist etwa ein jährlicher Betreuerausflug ein Fixpunkt in unserem Kalender!

ACHTUNG: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Ab Donnerstag, 15. Februar hat das Station (im Bahnhofsgebäude) neue Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 18 bis 21 Uhr
Samstag	von 17 bis 20 Uhr
Sonntag	von 15 bis 18 Uhr



Jeden Donnerstag Programm mit Filmen, Darts, Wuzzeln und viiiielem mehr!

Die nächste Betreuersteam-Sitzung findet am 13. Februar um 19 Uhr im Juz statt – schau doch vorbei, wenn du Lust hast, bei uns mitzuarbeiten!

Wir freuen uns auf dich!

Für nähere Infos im Station melde dich bei Rainer unter 0650/8404580
Bis bald im Station!

Birgit Katzmaier, Patrick Prenninger & Rainer Überegger

Fest der Ehejubilare

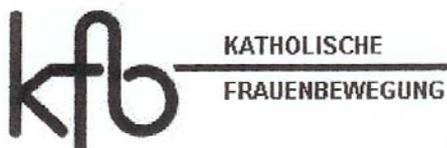
Am **15. Juli 2007** feiert die Pfarre im Rahmen des Trachtensonntages und des Tages der Blasmusik, das Fest der Ehejubilare.

Alle Ehepaare, die **vor 25, 40, 50 oder 60 Jahren in Kefermarkt geheiratet** haben, erhalten von uns eine persönliche Einladung.

All jene Paare, die nicht in Kefermarkt geheiratet haben, oder die zugezogen sind, ersuchen wir, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. Tel. 6203, Di. und Do. 8:30 – 11:00 Uhr.

Sie erhalten dann von uns eine schriftliche Einladung.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein schönes gemeinsames Fest.



Seit September begleitet uns der Jahresschwerpunkt „BEZIEHUNGSweise“ in unserer Kfb-Arbeit, den Gottesdiensten und Wortgottesfeiern.

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit den sozial benachteiligten Frauen und ihren Familien in Indien, Nicaragua und auf den Philippinen haben jene Kefermarkter gesetzt, die mit ihren Spenden im Rahmen der **Aktion Familienfasttag** am Sonntag, 25. Feb. 07 den namhaften Betrag von **€1.521,-** gegeben haben. Dafür dürfen wir auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches **Danke** sagen.

Zu folgenden Begegnungsmöglichkeiten bis zum Sommer dürfen wir alle Interessierten einladen:

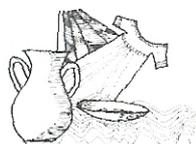
- Kreuzweg mit Dias:** Fr. 30. März 07, 19 Uhr in der Kirche
Frauenmesse: Do. 26. April 07, 8 Uhr
Maiandacht: So. 20. Mai 07, 19.30 Uhr bei der Moarböck Kapelle
Frauenwallfahrt: Mi 20. Juni 07 - nach NÖ : **Stift Altenburg** und die **Kittenberger Erlebnisgärten**
 Preis für die Busfahrt ca. 13 €
 Anmeldung bei Maria Sandner Tel. 07947/6116

60 Jahre KFB – in Salzburg, Sa. 2. Juni 07 „Die Kraft ist weiblich“ vom Dekanat wird ein Bus organisiert; bei Interesse ehestmöglich melden (Tel. 6116)

Auf eine rege Teilnahme freut sich im Namen der Kfb

Maria Sandner

Aus der Pfarre



Taufen

Elias Leitner, Gutau
 Philipp Ruhsam, Wittinghof
 Ronja Lindner, Dörfel
 Florian Tröbinger, Oberer Markt
 Pia Steinmetz, Kirchenfeld



Sterbefälle



Maria Pum, 87 Jahre, Neudörfel / Lasberg
 Theresia Klopff, 84 Jahre, Pernau
 Rudolf Istock, 81 Jahre, Unterer Markt,
 Ludwig Reisinger, 88 Jahre, Harterleiten,
 Theresia Lehner, 82 Jahre, Oberer Markt,
 Angelika Mitschan, 34 Jahre, Unterer Markt,
 Maria Jaksch, 85 Jahre, Oberer Markt

Wir fühlen mit den trauernden Angehörigen!

Herzlichen Glückwunsch

und Gottes Segen zum Geburtstag von April bis Juni 2007!

zum 75-er:

Johann Haslhofer, Netzberg
 Johann Wahlmüller, Unterer Markt

zum 80-er:

Anna Koplinger, Miesenberg
 Fritz Schimpl, Neudörfel

zum 85-er:

Gottfried Aigner, Oberer Markt
 Adelheid Reisinger, Harterleiten
 Theresia Resch, Neudörfel
 Elisabeth Haslinger, Vöcklabruck

zum 86-er:

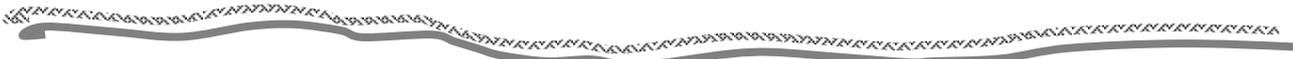
Margarete Diesenreiter, Unterer Markt

zum 87-er:

Franz Keferböck, Harterleiten

zum 88-er:

Zita Sieber, Aistfeld



*Eini-
g'lesn*

*ins Buechlein
 Pfarre und Kirche
 zu Kefermarkt
 von Othmar Winkler*

**Schätze in unserer
 Pfarrkirche**

Der Marien-Altar auf der linken Kirchenseite

...hat als Hauptbild das Werk „Maria Himmelfahrt“ vom bekannten Barockmaler Martin Altomonte*

Darüber ist ein kleines Oberbild in Ovalform „Maria Königin“ angebracht.

Das Altar-Hauptbild ist



links von der Statue des Hl. Johannes dem Täufer (*Gedenktag 24. Juni*) und rechts von der Statue des Hl. Josef mit dem Kind (*Gedenktag 19. März*) flankiert.

In der Pedella (Sockel des Altaraufsatzes) unter dem Hauptbild sieht man die heilige Magdalena (liegend). Neben dem oberen Ovalbild stehen Zacharias (*Mann der Elisabeth - Vater des Johannes - Gedenktag 23. September*) und Joachim (*Vater der Gottesmutter Maria - Patron der Eheleute - Gedenktag 26. Juli*)

Den oberen Altar-Abschluss bildet die zwischen zwei Engel stehende heilige Elisabeth aus Thüringen (*Gedenktag 17. November*) Spender des Altares waren die Geschlechter Thürheim und Dalburg (im Wappen zwischen Haupt- und Oberbild ersichtlich)

* *Altomonte Martino geb. 1657 in Neapel, dann am Hofe Sobieskis in Polen, ab 1703 in Wien und ab 1720 in Linz, wo er 1745 starb.*

Rosi zu Ostern...

Liebe Kids...

Zu Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu Christi vom Tod. Ostern ist das wichtigste Fest der meisten Christen, das die Freude über den endgültigen Sieg des Sohnes Gottes über den Tod ausdrückt.

Ostern und Pessach

Das Fest der Auferstehung Jesu Christi leitet sich von dem jüdischen Pessachfest ab und fällt daher zeitlich in die Nähe zum jüdischen Pessach- oder Passah-Fest. Es enthält daher auch heute noch Elemente des jüdischen Pessach, mit dem die jüdischen Gemeinden die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft begehen. Das Pessachfest beginnt (theoretisch) am Abend des ersten Frühlingsvollmonds und dauert eine ganze Woche.

Osterspiele:

Eierbowling

ein Ei wird in die Mitte des Raums gelegt - wer sein Ei am nächsten heranrollen lässt, hat gewonnen

Löffelrennen

Jeder Teilnehmer bekommt einen Esslöffel auf den er ein Osterei legt. Die Teilnehmer stellen sich nun an einer Linie auf und haben mit dem Löffel in der Hand, mit ausgestrecktem Arm bis zum Ziel zu rennen. Je nachdem kann man die Strecke durch Hindernisse zum durchkrabbeln oder überspringen noch erschweren. Sieger ist natürlich, wer mit seinem heilen Ei zuerst ins Ziel kommt.



Karwoche und Ostern 2007

Palmsonntag, 1. April:

9:00 Uhr: PALMWEIHE am Platz vorm Gemeindeamt,
Einzug zum GOTTESDIENST

Dienstag, 3. April:

18:30 - 19:15 Uhr: Beichtgelegenheit

Gründonnerstag, 5. April:

19:00 - 19:45 Uhr: Beichtgelegenheit

20:00 Uhr: ABENDMAHLMESSE,
anschließend besinnliches Konzert in der Kirche

Karfreitag, 6. April:

15:00 Uhr: Kreuzweg

15:30 - 17:00 Uhr: Beichtgelegenheit

20:00 Uhr: KARFREITAGSLITURGIE
(bitte Blumen mitnehmen)

Karsamstag, 7. April:

14:00 Uhr: Kinderbetstunde

20:30 Uhr: FEIER DER OSTERNACHT mit
Speisensegnung
(Kerzen mit Tropfschutz werden angeboten)

Ostersonntag, 8. April:

7:30 Uhr: Frühmesse

9:30 Uhr: HOCHAMT zum Fest der Auferstehung
danach Eiersuchen für Kinder

Ostermontag, 9. April:

(Keine Frühmesse)

9:30 Uhr: Gottesdienst

Beicht- und Aussprachegelegenheiten

Dienstag, 3. April: 18:30 bis 19:015 Uhr

Gründonnerstag, 5. April: 19:00 bis 19:45 Uhr

Karfreitag, 6. April: 15.30 bis 17.00 Uhr

Zusätzlich: Beichte und Aussprache nach Vereinbarung,
Tel.: 07947 6203



Wandlung

Ich bat Gott –
und was erhielt ich...

Ich bat Gott um einen Strauß schöner Blumen, aber stattdessen gab er mir einen hässlichen Kaktus voller Stacheln. Ich bat Gott um schöne Schmetterlinge, aber stattdessen gab er mir abstoßende, schreckliche Madenwürmer. Ich fühlte mich bedroht, verzweifelt, am Ende.

Dann, nach einiger Zeit fand ich den Kaktus voll wunderschöner Blüten und jene schrecklichen Würmer hatten sich in herrliche Schmetterlinge verwandelt, die im Frühlingswind umherflatterten.

Chun Min Kao, aus der Gefängniszelle



Termine im Überblick



2007



Karwoche - Ratschen

Unsere Ministranten gehen ratschen, am:
5. + 6. April auswärts- und am
7. April im Markt

Erstkommunion: 21. Mai

27. März: 20:00 Uhr: zweiter Elternabend im
Pfarrheim

22. April: 9:30 Uhr: Vorstellungsmesse

6. Mai: 9:30 Uhr : Erstkommunionfeier

Firmung: 26. Mai 10:00 Uhr in Kefermarkt

Firmspender: Bischofsvikar Wilhelm Viehböck

Jugendliturgie: 29 April 9:30 Uhr

Florianimesse der freiwilligen Feuerwehr

Samstag 5. Mai 19:30 Uhr

Bittprozessionen:

15. Mai 19:00 Uhr, anschließend Messe

16. Mai 19:00 Uhr, anschließend Gottesdienst

Christi Himmelfahrt: 17. Mai: keine Frühmesse

9:30 Uhr Gottesdienst

19:00 Uhr Maiprozession

Fronleichnam 7. Juni: kein Frühgottesdienst

9:30 Gottesdienst,

anschließend Fronleichnamsprozession

Unsere Gottesdienstzeiten

Montag: Kein Gottesdienst

Dienstag: 19:00 Hl. Messe

Mittwoch: 8:00 Rosenkranz

Donnerstag: 8:00 Hl. Messe

Freitag: 19:00 Wortgottesdienst

Jeden 1. Freitag/Monat: ist anschließend
Herz-Jesu Anbetung

Samstag: 19:00 Rosenkranz

Termin der Kindergartenanmeldung:

(für die Kinder, die das 3. oder 4. Lebensjahr vollendet – und die Reife für den Besuch des Kindergartens erreicht haben)

Dienstag, 17. April von 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 19. April von 14:00 – 16:00 Uhr

Bitte bringen Sie die Aufnahmegebühr von
€4,-- mit.

Bei Terminproblemen bitten wir um eine telefonische Terminvereinbarung

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergartenpädagoginnen

PGR: AFTER-WAHL Party =
Treffen des „alten“ und „neuen“
PGR am 29. März 20:00 Uhr im
Pfarrheim

Konstituierende Sitzung
des neuen Pfarrgemeinderates:

Donnerstag, 19. April,
um 20:00 Uhr im Pfarrheim



Pfarrgemeinderat



Maibaumsetzen

29. April 14:00 Uhr durch PGR

**Wir bitten viele Freiwillige
dabei mitzuhelfen**

Fest der Ehejubilare:

15. Juli



Jungschar Mini Ausflug:

28. April

Ein gesegnetes Osterfest wünscht das gesamte Pfarrblatt-Team

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt

Redaktion: Doris Wierzbicki, Andreas Rath, Richard Wilfing, Gerhard Danner

Druck: Eigenvervielfältigung

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt

Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt